

Wie soll ich dich empfangen

(EG 11)

Text: Paul Gerhardt 1653

Musik: Johann Crüger 1653
Angeordnet: Kay Johannsen
© Helbling

S

1. Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir, o
2. Dein Zion streut dir Palmen und grünet Zweige hin, und
3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als

A

1. Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir, o
2. Dein Zion streut dir Palmen und grünet Zweige hin, und
3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als

T

1. Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir, o
2. Dein Zion streut dir Palmen und grünet Zweige hin, und
3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als

B

1. Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir, o
2. Dein Zion streut dir Palmen und grünet Zweige hin, und
3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als

5

al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O
ich will dir in Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein
Leib und See - el sa - ßen in ih - rem größ - ten Leid? Als

al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O
ich will dir in Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein
Leib und See - el sa - ßen in ih - rem größ - ten Leid? Als

al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O
ich will dir in Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein
Leib und See - el sa - ßen in ih - rem größ - ten Leid? Als

al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O
ich will dir in Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein
Leib und See - el sa - ßen in ih - rem größ - ten Leid? Als

Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel
 Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und
 mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de

Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel
 Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und
 mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de

Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel
 Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und
 mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de

Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel
 Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und
 mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de

bei, damit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
 Preis und dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.
 lacht, da bist du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

bei, damit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
 Preis und dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.
 lacht, da bist du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

bei, da - mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
 Preis und dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.
 lacht, da bist du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

bei, da - mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
 Preis und dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.
 lacht, da bist du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

4. Ich lag in schwe - ren Ban - den, du kommst und machst mich los; ich
 5. Nichts, nichts hat dich ge - trie - ben zu mir vom Him - mels - zelt als
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

4. Ich lag in schwe - ren Ban - den, du kommst und machst mich los; ich
 5. Nichts, nichts hat dich ge - trie - ben zu mir vom Him - mels - zelt als
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

4. Ich lag in schwe - ren Ban - den, du kommst und machst mich los; ich
 5. Nichts, nichts hat dich ge - trie - ben zu mir vom Him - mels - zelt als
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

4. Ich lag in schwe - ren Ban - den, du kommst und machst mich los; ich
 5. Nichts, nichts hat dich ge - trie - ben zu mir vom Him - mels - zelt als
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

stand im Spott und Schan - den, du kommst und machst mich groß und
 das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit du al - le Welt in
 de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr; seid

stand im Spott und Schan - den, du kommst und machst mich groß und
 das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit du al - le Welt in
 de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr; seid

stand im Spott und Schan - den, du kommst und machst mich groß und
 das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit du al - le Welt in
 de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr; seid

stand im Spott und Schan - den, du kommst und machst mich groß und
 das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit du al - le Welt in
 de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr; seid

hebst mich hoch zu Eh - ren und schenk mir gro - ßes
 ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -
 un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor - der

hebst mich hoch zu Eh - ren und schenk mir gro - ßes
 ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -
 un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor - der

hebst mich hoch zu Eh - ren und schenkst mir gro - ßes
 ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -
 un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor - der

hebst mich hoch zu Eh - ren und schenkst mir gro - ßes
 ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -
 un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor - der

Gut, das sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.
 last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen hast.
 Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trös - tet, steht all - hier.

Gut, das sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.
 last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen hast.
 Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trös - tet, steht all - hier.

Gut, das sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.
 last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen hast.
 Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trös - tet, steht all - hier.

Gut, das sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.
 last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen hast.
 Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trös - tet, steht all - hier.

Wie soll ich dich empfangen

(EG 11)

Text: Paul Gerhardt 1653

Musik: Johann Crüger 1653
Angeordnet: Kay Johannsen
© Helbling

S
1. Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir, o
2. Dein Zion streut dir Palmen und grünet die Zweige hin, und
3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als

A
1. Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir, o
2. Dein Zion streut dir Palmen und grünet die Zweige hin, und
3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als

T
1. Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir, o
2. Dein Zion streut dir Palmen und grünet die Zweige hin, und
3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als

B
1. Wie soll ich dich empfangen und wie be-gegn ich dir, o
2. Dein Zion streut dir Palmen und grünet die Zweige hin, und
3. Was hast du unterlassen zu meinem Trost und Freud, als

5
al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O
ich will dir in Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein
Leib und See - el sa - ßen in ih - rem größ - ten Leid? Als

al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O
ich will dir in Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein
Leib und See - el sa - ßen in ih - rem größ - ten Leid? Als

al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O
ich will dir in Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein
Leib und See - el sa - ßen in ih - rem größ - ten Leid? Als

al - ler Welt Ver - lan - gen, o mei - ner See - len Zier? O
ich will dir in Psal - men er - mun - tern mei - nen Sinn. Mein
Leib und See - el sa - ßen in ih - rem größ - ten Leid? Als

► EG-Originaltonart: D-Dur

9

Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel
 Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und
 mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de

Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel
 Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und
 mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de

Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel
 Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und
 mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de

Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fa - ckel
 Her - ze soll dir grü - nen in ste - tem Lob und
 mir das Reich ge - nom - men, da Fried und Freu - de

13

bei, da mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
 Preis und dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.
 lacht, da bist du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

bei, da mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
 Preis und dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.
 lacht, da bist du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

bei, da mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
 Preis und dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.
 lacht, da bist du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

bei, da mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.
 Preis und dei - nem Na - men die - nen, so gut es kann und weiß.
 lacht, da bist du, mein Heil, kom - men und hast mich froh ge - macht.

4. Ich lag in schwe-ren Ban - den, du kommst und machst mich los; ich
 5. Nichts, nichts hat dich ge - trie - ben zu mir vom Him - mels - zelt als bei
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

4. Ich lag in schwe-ren Ban - den, du kommst und machst mich los; ich
 5. Nichts, nichts hat dich ge - trie - ben zu mir vom Him - mels - zelt als bei
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

4. Ich lag in schwe-ren Ban - den, du kommst und machst mich los; ich
 5. Nichts, nichts hat dich ge - trie - ben zu mir vom Him - mels - zelt als bei
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

4. Ich lag in schwe-ren Ban - den, du kommst und machst mich los; ich
 5. Nichts, nichts hat dich ge - trie - ben zu mir vom Him - mels - zelt als bei
 6. Das schreib dir in dein Her - ze, du hoch - be - trüb - tes Heer, bei

stand im Spott und Schan - den, du kommst und machst mich groß und
 das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit du al - le Welt in
 de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr; seid

stand im Spott und Schan - den, du kommst und machst mich groß und
 das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit du al - le Welt in
 de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr; seid

stand im Spott und Schan - den, du kommst und machst mich groß und
 das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit du al - le Welt in
 de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr; seid

stand im Spott und Schan - den, du kommst und machst mich groß und
 das ge - lieb - te Lie - ben, da - mit du al - le Welt in
 de - nen Gram und Schmer - ze sich häuft je mehr und mehr; seid

hebst mich hoch zu Eh - ren und schenk mir gro - ßes
 ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -
 un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor - der

hebst mich hoch zu Eh - ren und schenk mir gro - ßes
 ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -
 un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor - der

hebst mich hoch zu Eh - ren und schenkst mir gro - ßes
 ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -
 un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor - der

hebst mich hoch zu Eh - ren und schenkst mir gro - ßes
 ih - ren tau - send Pla - gen und gro - ßen Jam - mer -
 un - ver - zagt, ihr ha - bet die Hil - fe vor - der

Gut, das sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.
 last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen hast.
 Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trös - tet, steht all - hier.

Gut, das sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.
 last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen hast.
 Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trös - tet, steht all - hier.

Gut, das sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.
 last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen hast.
 Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trös - tet, steht all - hier.

Gut, das sich nicht lässt ver - zeh - ren, wie ir - disch Reich - tum tut.
 last, die kein Mund kann aus - sa - gen, so fest um - fan - gen hast.
 Tür; der eu - re Her - zen la - bet und trös - tet, steht all - hier.